



Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

II-1845 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

A 1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 66 15/0

Zl. 353.110/63-III/4/84

20 . August 1984

An den
Präsidenten des Nationalrates
Anton BENYA

838 IAB
1984 -08- 23
zu 837 IJ

Parlament
1017 W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat Ingrid Tichy-Schreder und Kollegen haben am 27. Juni 1984 unter der Nr. 837/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Weltfrauenkonferenz 1985 gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

- "1. Hat Österreich den Fragebogen der UNO beantwortet?
2. Sind Sie bereit, den beantworteten Fragebogen den Fragestellern zur Verfügung zu stellen?
3. Wird Österreich eine Vertretung zur Weltfrauenkonferenz 1985 entsenden?
4. Wenn ja, wen werden Sie entsenden?
5. Wie wird innerhalb Österreichs die Weltfrauenkonferenz vorbereitet?"

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten.

Zu Frage 1:

Der Fragebogen zur Bestandsaufnahme über Erfolge und Hindernisse bei der Erreichung der Ziele des Weltaktionsplanes für die "Dekade der Frau" wurde von Österreich beantwortet, wobei die Koordination der Informationen dem Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten oblag.

- 2 -

Zu Frage 2:

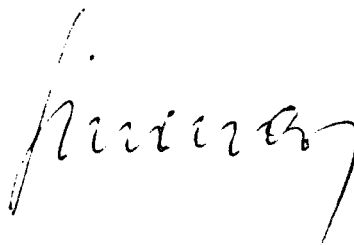
Der Fragebogen wird der Beantwortung angeschlossen.

Zu den Fragen 3 bis 5:

Österreich wirkt an der Vorbereitung der Dritten Weltfrauenkonferenz in Nairobi 1985 engagiert und intensiv mit. Österreich hat die Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa eingeladen, die Europäische regionale Vorbereitungsstagung zur Weltfrauenkonferenz in der Zeit vom 15.-19. Oktober 1984 in Wien abzuhalten, eine Veranstaltung, die ohne die Einladung Österreichs nicht zustande gekommen wäre.

Angesichts der Bedeutung, die die Weltgemeinschaft der Weltfrauenkonferenz zumißt und angesichts des hohen Stellenwerts, der in Österreich Frauenfragen entgegengebracht wird, wird die Entsendung einer Delegation in Aussicht genommen, die diesen Kriterien Rechnung trägt.

Neben der bereits erwähnten regionalen Vorbereitungsstagung in Wien erstellt Frau Staatssekretär Dohnal derzeit im Auftrag der Bundesregierung einen umfassenden Bericht über die Situation der Frau in Österreich ("Frauenbericht 1985").



Von der Vervielfältigung von Teilen der Anfragebeantwortung wurde gemäß § 23 Abs. 2 GOG Abstand genommen.

Die gesamte Anfragebeantwortung liegt jedoch in der Parlementsdirektion zur Einsichtnahme auf.